

## Sachstands- und Tätigkeitsbericht der Geschäftsstelle des Regionalforum Unterweser 2019

### Einleitung

Das Regionalforum Unterweser (RFU, ehemals Regionalforum Bremerhaven) wurde am 21. März 2003 als Nachfolgeorganisation der beiden ehemaligen Kooperationen „Arbeitsgemeinschaft Unterweser“ und „Kommunale Arbeitsgemeinschaft Wesermündung“ gegründet. Zu den Gründenden der Organisation gehörten die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch sowie die Stadt Bremerhaven.

Dem RFU können sämtliche Städte sowie Einheits- und Samtgemeinden aus dem Gebiet der Beteiligten beitreten. Aktuell sind folgende Kommunen Mitglieder im RFU: die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch, die Städte Bremerhaven, Brake, Cuxhaven, Geestland und Nordenham sowie die Gemeinden Beverstedt, Hagen im Bremischen, Loxstedt, Schiffdorf und Wurster Nordseeküste. Die Zusammenarbeit ist freiwillig, kann aber als Basis für die Weiterentwicklung der interkommunalen und verbindlichen Kooperation dienen.

Das RFU umfasst eine Gebietsfläche von rd. 3.000 km<sup>2</sup>. Nahezu 400.000 EinwohnerInnen leben in diesem Gebiet. Bezogen auf die Metropolregion Nordwest vertritt das RFU knapp 15 % der Bevölkerung und 22 % der Fläche der Metropolregion.



Für das Regionalforum wurde eine Geschäftsstelle **Gebiet des Regionalforum Unterweser** eingerichtet, die durch die Mitglieder unterhalten wird. Die Tätigkeiten der Geschäftsstelle im Jahr 2019 werden im vorliegenden Sachstands- und Tätigkeitsbericht dargestellt.

Folgende Gremien wurden durch die Geschäftsstelle des RFU betreut und an folgenden Veranstaltungen bzw. Projekten nahm die Geschäftsstelle im Jahr 2019 teil:

Gremien im RFU	Anzahl
Vorstandssitzung	2
Arbeitskreis Verflechtungsraum und Wirtschaft	3
Arbeitskreis Tourismus, Natur und Erholung	-
Arbeitskreis Soziales, Jugend, Familie und Gesundheit	-
Arbeitsgruppe „Tag des offenen Ateliers“	3
Arbeitsgruppe „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“	4
Arbeitsgruppe „Klimaschutz“	2
Planungstreffen „Klimaschutzanker“	5
<b>Summe der Gremien-Sitzungen im RFU in 2019</b>	<b>19</b>
<b>Arbeitstreffen im RFU</b>	
Arbeitstreffen zur offenen Gartenpforte	3
Arbeitstreffen und Informationsgespräch zur Beteiligung an der Förderrichtlinie ReglKlim	2
<b>Summe der Arbeitstreffen im RFU in 2019</b>	<b>4</b>
<b>Austausch / Gespräche mit anderen Organisationseinheiten</b>	
Arbeitskreis Raumstruktur der Metropolregion Nordwest	1
Metropolversammlung	1
Mitgliederversammlung des Kommunalverbundes	1
Informationsaustausch Bremen-Bremerhaven	1

<b>Veranstaltungen</b>	<b>Anzahl der Veranstaltungen</b>
Veranstaltungen des RFU	<b>3</b>
Pressegespräche	<b>2</b>
Teilnahme an Fortbildungen bzw. Workshops	<b>1</b>
<b>Newsletter-Ausgaben in 2019</b>	<b>3</b>

### **Begleitung der Vorstandssitzungen, Arbeitskreise und Unterweserkonferenz**

Die Geschäftsstelle organisiert die Sitzungen des Vorstandes, der Arbeitskreise, die themenspezifischen Gremiensitzungen und Arbeitstreffen und unterstützt die Zusammenkünfte inhaltlich. Mit den jeweiligen Vorsitzenden der Arbeitskreise wird der Entwurf einer Tagesordnung erarbeitet. Hier fließen die von den Arbeitskreisteilnehmenden im Vorfeld erbetenen Vorschläge und die Anregungen der Geschäftsstelle mit ein. Die Vorbereitung der Arbeitsmaterialien und der Versand der Einladungen obliegen der Geschäftsstelle, ebenso wie die Protokollführung in den Sitzungen und die Nachbereitung der Zusammenkünfte. Für alle Arbeitskreise obliegt der Geschäftsstelle eine Schnittstellenfunktion. Die jährlich stattfindende Unterweserkonferenz wird durch die Geschäftsstelle organisiert und vorbereitet, sie leitet die erforderlichen Schritte für eine Pressekonferenz ein. Die Protokollführung in den Konferenzen wird ebenso von der Geschäftsstelle vorgenommen. Bei der Erstellung der Positionspapier für die Unterweserkonferenz und der Abstimmung bzw. Versendung der Positionspapier wird die Geschäftsstelle unterstützend tätig. Die themenspezifischen Gremiensitzungen und Arbeitstreffen werden durch die Geschäftsstelle vorbereitet und dokumentiert.

### **Vorstand**

Der Vorstand sprach sich in seiner konstituierenden Sitzung für die Einrichtung eines „Förderfonds Regionalforum Unterweser“ aus und beschloss die Weiterführung der „Offenen Gartenpforte“ durch das RFU. Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung soll unter den RFU-Mitgliedern rotieren und durch die Geschäftsstelle unterstützt werden. Des Weiteren wurde der Sach- und Tätigkeitsbericht der RFU-Geschäftsstelle 2018 vom Vorstand bestätigt.

Für die Einrichtung eines Förderfonds hat die Geschäftsstelle Förderrichtlinien entworfen, die vom Vorstand im Zuge der zweiten Sitzung im Jahr 2019 positiv bewertet wurden. Des Weiteren wurde die Geschäftsstelle damit beauftragt, ein passendes Formblatt zu entwerfen, das die zukünftige Bewertung der Förderanträge strukturieren wird.

Im Jahr 2019 fand keine Unterweserkonferenz statt. Diesbezüglich beschloss der Vorstand, dass die Arbeitskreise künftig bei der Erstellung von Positionspapieren involviert werden sollen.

### **Arbeitskreis 1 „Regionalplanung, Wirtschaft und Wissenschaft“**

Der Vorsitz des Arbeitskreises 1 rotiert alle zwei Jahre zwischen den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie der Stadt Bremerhaven. Im Jahr 2019 wurde der Vorsitz vom Landkreis Wesermarsch wahrgenommen.

Es fand ein Meinungsaustausch zur Etablierung der Entwicklungszone des Biosphärenreservates außerhalb des Nationalparks Wattenmeer statt, die möglichen Vor- oder Nachteile, die sich aus der Etablierung der Entwicklungszone ergeben, wurden erörtert. Der Austausch zu diesem Thema soll fortgeführt werden.

Des Weiteren tauschten die Mitglieder Erfahrungen, die beim Rückbau der Kernkraftwerke Brunsbüttel und Unterweser gewonnen wurden, aus.

Der Arbeitskreis sprach sich für die Unterstützung der Stadt Bremerhaven bei ihren Bemühungen um den Wiederanschluss an den Schienenpersonenfernverkehr aus. Ein Unterstützungsschreiben wurde abgestimmt und durch den Vorstand an die relevanten Entscheidungstragenden weitergeleitet.

Um die Zusammenarbeit in dem AK zukünftig zu fokussieren, wurden gemeinsame Handlungsschwerpunkte ermittelt. Hierfür wurde ein Diskussionspapier mit wichtigen Faktoren zu den Themenfeldern „Regionalentwicklung“, „Wirtschaft“ und „Wissenschaft“ vorgelegt, die für den Gesamttraum des RFU von Bedeutung sind. Die Diskussionsgrundlage wurde von den Mitgliedern intensiv beraten. Zukünftig wird der AK sich auf die beiden Handlungsschwerpunkte „Begleitung der Umsetzungsprozesse der Küstenautobahn“ und „Gemeinsame Entwicklung zur Energieregion“ fokussieren. Die in dem abgestimmten Strategiepapier „Grundsätze der regionalen Zusammenarbeit im Arbeitskreis Regionalentwicklung, Wirtschaft und Wissenschaft“ dargestellten Arbeitsschwerpunkte wurden dem Vorstand zur Abstimmung vorgelegt.

Zur Vorbereitung auf die zukünftigen Handlungsschwerpunkte haben sich die Mitglieder über den aktuellen Sachstand zur Planung der Küstenautobahn und über Wasserstoff als Energieträger informiert und ausgetauscht.

### **Arbeitskreis 2 „Tourismus, Natur und Erholung“**

Im Jahr 2019 tagte der Arbeitskreis „Tourismus, Natur und Erholung“ aufgrund des fortschreitenden „Strategieprozess Nordsee“ zur Erstellung einer gemeinsamen Dachmanagementorganisation nicht.

### **Arbeitskreis 3 „Soziales, Jugend, Familie, Gesundheit und Sport“**

Im Jahr 2019 tagte der Arbeitskreis „Soziales, Jugend, Familie, Gesundheit und Sport“ aufgrund fehlender Tagesordnungspunkte nicht.

### **Arbeitsgruppe „Nachbarschaftliche Wirtschaftsförderung“**

Die AG sprach sich bezüglich der Vermarktung der Webseite „Stark-am-Strom“ für die Erstellung von Newslettern aus. Für die Umsetzung wurde im Rahmen der AG-Sitzungen die technische Einbindung der Newsartikel auf der Webseite und der Aufbau des Newsletters beraten und das Vorgehen abgestimmt. Die Auswahl der Newsletter-Themen erfolgte gemeinschaftlich in den Sitzungen. Durch die Geschäftsstelle wurde das Design des Newsletters konzipiert, die zu erstellenden Newsletter-Beiträge koordiniert und auf der Webseite „Stark-am-Strom“ eingepflegt sowie mittels des Tools „CleverReach“ als Newsletter „Aktuelles vom Strom“ versandt. Im Jahr 2019 wurden zwei Stark-am-Strom-Newsletter mit insgesamt neun Beiträgen veröffentlicht.

### **Arbeitsgruppe „Klimaschutz“**

In der Arbeitsgruppe „Klimaschutz“ wurden weitere Maßnahmen aus dem „Integrierten Klimaschutzkonzept des Regionalforum Bremerhaven“ zur Umsetzung beraten und über den Sachstand zur kooperativen Klimaschutzveranstaltung informiert.

Der von der AG eingereichte Projektantrag „KLIMA-Informationsmobil“ zum Förderaufruf „Kurze Wege für den Klimaschutz“ wurde vom Projektträger aufgrund des zu weit gefassten regionalen Bezuges nicht zur weiteren Diskussion und Ausarbeitung ausgewählt. Für das Projektvorhaben wurde alternativ eine Förderung bei der Leader-Region-Süd beantragt.

An dem niedersächsischen Klimaschutzwettbewerb „Klima kommunal 2018“ hat das RFU mit der Veranstaltung „Klimaschutzanker“ teilgenommen. Der eingereichte Wettbewerbsbeitrag ist Bestandteil der Broschüre „Kommunale Klimaschutzprojekte“ der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen.

Die Mitglieder der AG entwickelten die Idee eines einheitlichen Becherpfand- bzw. Verpackungsfrei-Systems als umweltfreundliche Alternative zu Coffee-To-Go-Bechern u. ä. für das gesamte RFU-Gebiet. Das Thema bzw. Ziel ist die Verpackungsfreiheit von Lebensmitteln insgesamt (Kaffee, Fleisch, Gemüse, Käse, Teigwaren).

Für die Umsetzung entwarf die Geschäftsstelle eine Ideenskizze, die an die jeweils zuständigen Veterinärämter und Lebensmittelbeauftragten geschickt wurde, um einheitliche Hand-

lungsempfehlungen und Vergleichsmöglichkeiten für das RFU-Gebiet innerhalb der AG zu entwerfen.

## **Themenspezifische Gremiensitzungen**

### **Arbeitsgruppe „Tag des offenen Ateliers 2020“**

Die AG zum „Tag des offenen Ateliers“ tauschte sich neben der Organisation und Durchführung der Atelierstage 2019 über die Einrichtung eines Instagram-Accounts für die Darstellung der Atelierstage und der regionalen Kunst aus. Zur Einführung in das Themengebiet wurden durch die Geschäftsstelle die Nutzungsmöglichkeiten von Instagram im Bereich der regionalen Kunst präsentiert und ein Konzeptentwurf zur Umsetzung vorgestellt. In den weiteren Arbeitstreffen wurde der Konzeptentwurf beraten und abgestimmt und erste Beiträge für den Redaktionsplan erarbeitet. Das Konzept wurde der Pressestelle des Magistrats der Stadt Bremerhaven zur Genehmigung vorgelegt.

Des Weiteren wurde zur Bewerbung der Atelierstage ein Videoclip erstellt. Die dafür erforderlichen Abstimmungsprozesse wurden von der Geschäftsstelle durchgeführt. Das vom Jugendbeirat der Stadt Cuxhaven produziert Video kann unter dem folgenden Link eingesehen werden: <https://www.bremerhaven.de/de/bilder-videos/einladung-tag-des-offenen-ateliers-2019.91937.html>.

### **Planungstreffen „Klimaschutzanker 2019“**

Für die Durchführung des interkommunalen Klimaschutztages fanden mit den Klimaschutzbeauftragten aus den Landkreisen Cuxhaven und Wesermarsch sowie der Stadt Bremerhaven Planungstreffen statt.

Die Planungstreffen wurden von der Geschäftsstelle inhaltlich begleitet und organisiert. Für die Umsetzung der Veranstaltung wurden die erforderlichen Koordinations- und Abstimmungsarbeiten vorgenommen. Hierzu gehörten die Koordinierung der Ausstellenden, das Abstimmen der Werbematerialien (Flyer und Plakat), das Erstellen von Presstexten und die Terminankündigung auf den einschlägigen Portalen. Der von der Geschäftsstelle erstellte Bericht zur Klimaschutzveranstaltung wurde im Newsletter 2/2019 veröffentlicht.

Ebenso fand im Jahr 2019 bereits das erste Planungstreffen für den Klimaschutzanker 2020 statt. Auf Wunsch der Mitglieder wurde durch die Geschäftsstelle eine Informationsmappe erstellt, die alle Informationen zum Konzept und den bisherigen Veranstaltungen enthält. Diese Mappe wird zukünftig potentiellen Ausstellenden, Sponsoren und anderen Unterstützenden vorgelegt, um eine einheitliche Öffentlichkeitsarbeit zu ermöglichen.

## **Arbeitstreffen im Regionalforum Unterweser**

### **Arbeitstreffen zur „Offenen Gartenpforte“**

Für die Durchführung der „Offenen Gartenpforte 2019“ fand ein Austausch im Rahmen von Planungstreffen zwischen dem Gartenbauamt Bremerhaven und der RFU-Geschäftsstelle statt. Für die Umsetzung der Begleitbroschüre wurden durch die Geschäftsstelle Fördergelder generiert, die vergaberechtlichen Anforderungen durchgeführt sowie die Erstellung begleitet und koordiniert.

Im Vorfeld der Veranstaltung wurde ein Pressegespräch durchgeführt. Die hierfür erforderliche Pressearbeit wurde durch die Geschäftsstelle übernommen. Ein entsprechender Bericht zur Veranstaltung wurde auf der Webseite des RFU veröffentlicht.

### **Arbeitstreffen und Informationsgespräch zur Beteiligung an der Förderrichtlinie „Regionale Informationen zum Klimahandeln“ (RegiKlim)**

Für die Entwicklung von länderübergreifenden Klimaanpassungsstrategien wurde durch das Climate Service Center Germany GERICS dem RFU eine Bewerbung für die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Richtlinie „Regionale Informationen zum Klimahandeln“ (RegiKlim) vorgeschlagen. Durch die Richtlinie wird der Aufbau von entscheidungsrelevantem Wissen zum Klimawandel in Kommunen und Regionen und die

Entwicklung von Instrumenten für die Entscheidungsunterstützung zur regionalen Anpassung an den Klimawandel gefördert.

In einem Arbeitstreffen tauschten sich die Mitglieder der AG Klimaschutz mit Vertretern des GERICS über die Förderziele und ein gemeinsames Antragsverfahren aus. In einem nächsten Schritt wurde durch die Geschäftsstelle eine Informationsveranstaltung zum geplanten Forschungsprojekt für die RFU-Mitglieder organisiert und durchgeführt, in der das GERICS und die weiteren wissenschaftlichen PartnerInnen des Projektverbundes die Förderrichtlinien und das geplante Forschungsvorhaben vorstellten. Nach dem Austausch mit den Projektkoordinierenden bestätigten insgesamt elf RFU-Mitglieder ihre Teilnahme an dem Projekt durch Interessensbekundungen.

Die Abstimmungsprozesse mit dem Wissenschaftsverbund, die Kommunikation über das Vorgehen und zum Sachstand des Vorhabens mit den RFU-Mitgliedern sowie die Erstellung und Koordinierung der Absichtserklärungen oblagen der Geschäftsstelle.

Die eingereichte Projektskizze wurde im April 2019 vom BMBF nicht zur weiteren Diskussion und Ausarbeitung ausgewählt.

Der Austausch zur Entwicklung von kooperativen Klimaanpassungsstrategien soll in der AG Klimaschutz dennoch fortgeführt werden.

### **Austausch und Kooperationen mit anderen Organisationseinheiten**

Die RFU-Geschäftsstelle besitzt bezüglich der Zusammenarbeit der Region mit der Metropolregion Nordwest eine Schnittstellenfunktion und kooperiert zwecks Berücksichtigung der Interessen aller Mitglieder im RFU mit der Geschäftsstelle der Metropolregion Nordwest. Relevante Informationen werden durch die Geschäftsstelle aufbereitet und an die entsprechenden RFU-Arbeitskreise weitergeleitet.

Die Geschäftsstelle nahm im Jahr 2019 an der Sitzung des AK Raumstruktur der Metropolversammlung teil.

Des Weiteren hat die Geschäftsstelle an der Mitgliederversammlung des Kommunalverbundes und an einem Informationsaustausch zu regionalen und überregionalen Themen zwischen Bremerhaven und Bremen teilgenommen.

Der regelmäßige Austausch mit anderen Akteuren bzw. Organisationseinheiten aus der Region festigt die bestehenden Verflechtungsbeziehungen und ermöglicht einen gegenseitigen Informationsgewinn.

### **Veranstaltungen im Regionalforum**

#### **„Wir verankern den Klimaschutz“**

Am 28.04.2019 fand unter dem Motto „Wir verankern den Klimaschutz“ zum dritten Mal der interkommunale Klimaschutztag statt. Die Veranstaltung wurde im Rahmen des Fair- und Regionalmarktes in Kooperation mit der Stadt Brake durchgeführt. Im Bereich der Braker Kaje wurden für die Akteure des „Klimaschutzankers“ Pagoden aufgebaut, in denen sie ein vielfältiges Angebot präsentierten. Insgesamt trugen 18 Akteure aus der Region zur Wissens- und Informationsvermittlung über klimafreundliches Handeln bei. Durch den Verkauf von Losen während der Veranstaltung konnten im Nachgang als Symbol für Nachhaltigkeit eine kooperative Baumpflanzaktion im Landkreis Wesermarsch durchgeführt werden.

#### **„Offene Gartenpforte“**

An der „Offenen Gartenpforte“ 2019 beteiligten sich 27 GartenbesitzerInnen aus dem RFU-Gebiet. Die BesucherInnen konnten im Rahmen der Veranstaltung attraktive Privatgärten besichtigen, Ideen und Anregungen für ihre eigenen Gärten sammeln und sich mit den HobbygärtnerInnen fachlich austauschen.

Das Resümee der Veranstaltung war durchweg positiv. Die Geschäftsstelle erstellte das Konzept und organisierte den Druck und die Verteilung der Flyer.

### **„Tag des offenen Ateliers“**

An der alle zwei Jahre stattfindenden Veranstaltung „Tag des offenen Ateliers“ beteiligten sich im Jahr 2019 über 100 KünstlerInnen, sowohl aus dem kommerziellen als auch dem privaten Sektor. Zum siebten Mal öffneten die Kunstschaaffenden ihre Ateliers für das interessierte Publikum. Die Geschäftsstelle begleitete und koordinierte die Erstellung der Broschüre und den Dreh eines kurzen Imagefilms.

Das Resümee dieser Veranstaltung war ebenfalls durchweg positiv. Eine abschließende Evaluation unter den teilnehmenden KünstlerInnen ergab, dass Dauer, Zeitraum und Organisation der Veranstaltung optimal verliefen. Auch seitens der Planungsgruppe wurde die Veranstaltung 2019 als gelungen bewertet.

Zur Bewerbung der Veranstaltung, aber auch zur Förderung der Kunstschaaffenden in der Region außerhalb des Veranstaltungszeitraums, wurden ein Konzept und ein Redaktionsplan für die Einführung eines Instagram-Accounts mit dem Namen „Kunstraum Unterweser“ erstellt. Ein solcher Account ermöglicht eine positive Imagebildung der Region. Aufgrund des personellen Wechsels in der Geschäftsstelle wird der Account erst 2020 erstellt und erstmalig mit Inhalten versehen.

### **Homepage**

Die Geschäftsstelle pflegt die Homepage des RFU und aktualisiert regelmäßig deren Inhalte. Informationen, Darstellung neuer Projekte, Publikationen, Newsletter, Positionspapiere und Termine werden zeitnah auf der Homepage durch die Geschäftsstelle eingestellt.

Folgende Rubriken wurden im Jahr 2019 erweitert:

- „Service und Informationen“,
- „Wie wir zusammen arbeiten“ und
- „Unsere Projekte“.

Die Homepage wurde hinsichtlich der Datenschutzgrundverordnung überarbeitet.

### **Newsletter des Regionalforum Unterweser**

Der Newsletter greift aktuelle Themen aus der Region auf und berichtet über Veranstaltungen und Projekte im RFU. Die Themenauswahl und die Erstellung der Artikel werden durch die Geschäftsstelle wahrgenommen. Der Verteilerkreis wird stetig erweitert und aktualisiert. Die bisher herausgegebenen Newsletter werden auf der Homepage des RFU unter der Rubrik „Service und Informationen“ veröffentlicht. Durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung erfolgt der Versand der Newsletterausgaben seit Mai 2018 mit der Newsletter-Software „CleverReach“. Im Jahr 2019 wurden durch die Geschäftsstelle drei Newsletter-Ausgaben publiziert.

### **Überwachung des Zahlungsverkehrs der Kommunen an das Regionalforum Bremerhaven**

Die Geschäftsstelle ist für die Abwicklung aller umlagepflichtigen Ausgaben im RFU zuständig. Dies sind insbesondere die jährlich anfallenden Mitgliedsbeiträge. Nach Beitragsberechnung und Rechnungserstellung durch die Geschäftsstelle wird der Zahlungseingang überprüft und verbucht. Ebenso wird die finanzielle Realisierung der Website „Stark-am-Strom“ zentral vorgenommen und in einem nächsten Schritt auf die beteiligten Mitglieder aufgeteilt und abgerechnet. Die im Rahmen der neu konzipierten Klimaschutzveranstaltung anfallenden Zahlungen wurden ebenso durch die Geschäftsstelle abgewickelt.

### **Pressearbeit**

Die Geschäftsstelle des RFU greift nach Absprache mit den Arbeitskreisleitenden aktuelle Themen der Sitzungen für eine medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit auf und bereitet Pressekonferenzen für aktuelle Veranstaltungen vor.

### **Teilnahme an Fortbildungen bzw. Workshops**

Die Geschäftsstelle nahm im Jahr 2019 an einem Workshop teil, der vom Institut für ökologische Wirtschaftsforschung und dem Deutschen Institut für Urbanistik initiiert wurde. Unter dem Titel „Planung und Umsetzung von Klimaschutzprojekten in finanzschwachen Kommunen“ wurden in Arbeitsgruppen konkrete Maßnahmen und Konzepte zur Realisierung von derlei Projekten erarbeitet.